



## Buchrezension

„Vorurteile und Diskriminierung in der Kita begegnen“

Von Sandra Richter

### **Das Buch, das immer zur richtigen Zeit da ist**

Ich beschäftige mich schon seit einigen Jahren vertieft mit der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung © und berate sowie begleite Pädagog\*innen in deren Prozessen der Reflexion sowie Weiterentwicklung. Dabei waren das erste Buch von Sandra Richter und ihre Veröffentlichungen beständige Wegbegleiter. Nun konnte ich ihr neues Buch nach einiger Wartezeit bestellen. Es ist für mich eine Weiterentwicklung und in der Zeit, angesichts der gesellschaftlichen und politischen Situation, absolut passend, wie sie die Inhalte weiterentwickelt hat. Ich nutze dieses Buch vielfältig und sehe eine ebenso große Vielfalt, für Personen, die es lesen. Es bietet den unterschiedlichen Herangehensweisen an das Thema Raum und Optionen:

- Das Buch ist eine Einführung in den Ansatz der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung © - Sandra Richter vermag es einen kompakten Überblick zu der Zielsetzung und der Notwendigkeit einer diskriminierungskritischen Haltung zu geben.
- Es ist als Handbuch und Nachschlagewerk zu nutzen. In den Kapiteln sind Definitionen und Hintergründe verankert. Ebenfalls sind weiterführende Literatur und Adressen benannt. Das schafft Orientierung bei Aufbereitung der Inhalte sowie Möglichkeiten angemessenes Material zu erhalten.
- Es ist ein Praxisbuch mit Fragestellungen zur Reflexion und Methoden für Einzelpersonen und Personengruppen. Es schafft Raum zur individuellen Entwicklung und gemeinsamen Veränderungsprozessen.
- Es ist ein prozessbegleitendes Buch, das die Weite und den Weg zu einer diskriminierungssensiblen und -kritischen Person eröffnet. Dabei bietet Sandra Richter jeder Person die Wiedererkennung im eigenen Ausgangspunkt und Entwicklung an.
- Es ist eine Brücke von einer Intention zu der Entdeckung vieler vertiefender und fokussierter Themen. Ebenso ermöglicht sie die Perspektive der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung © bei jeder thematischen Fragestellung einzubeziehen

Mein Resümee:

Schon der Titel ist die Aufforderung reflektierend den Alltag und Realität zu betrachten. Keine Person im System der Pädagogik möchte angesichts des Auftrags und der Implementierung der Kinderrechte, diskriminieren. Sandra Richter gelingt es mit der Leichtigkeit der Formulierungen und Beschreibungen, die pädagogischen Visionen und die Umsetzungen im Alltag in Verbindung zu bringen. Ebenso gelingt es ihr ausgewogen die Theorie mit der Praxis und dem erlebten Alltag in Verbindung zu bringen. Sie eröffnet damit Reflexionsräume Vorurteile und deren Erscheinungsbilder im System aufzudecken und dem entgegen zu treten, unabhängig der Tätigkeit. Ebenso eröffnet Sie die Möglichkeiten die Betrachtung zu Diskriminierung und Vorurteilen in alle Themen der Pädagogik einzubinden. Sie ermuntert implizit jede Person zur eigenverantwortlichen Gestaltung des respektvollen Handelns im Umgang mit anderen Personen. Sandra Richter übernimmt mit diesem Buch Verantwortung dafür, der Umsetzung der Kinderrechte näher zu kommen.

Liebe Sandra, ich danke Dir für dieses Buch und ich werde es mit Überzeugung weiterempfehlen.